



Ergebnisbericht der Bedarfsabklärung im Neubad



Basel, Juni 2017

1. Einleitung

Im Rahmen des Umsetzungskonzeptes „Quartierarbeit 2020“¹ wurde die Massnahme definiert, dass in Quartieren ohne Quartiertreffpunkte ein Diskurs über Bedarf und Bedürfnisse geführt wird. Das Neubad gehört offiziell zum Wohnviertel Bachletten, hat aber aufgrund seiner Struktur einen eigenen Quartiercharakter. Von unterschiedlichen Seiten wurde vermehrt der Wunsch nach Treffpunkten und Angeboten geäussert, die die Begegnung und den Austausch fördern. Mit der Quartierbefragung wurden nun weitere Einschätzungen und Anliegen von Quartierbewohnenden aufgenommen, um insbesondere den Bedarf nach soziokulturellen Angeboten² abzuklären.

Die Bedarfsabklärung wurde von der Fachstelle Stadtteilentwicklung (Kantons- und Stadtentwicklung, Präsidialdepartement) und dem Stadtteilsekretariat Basel-West durchgeführt. Die Fachstelle Stadtteilentwicklung setzt sich für die Entwicklung der Quartiere ein und stärkt das Engagement der Bewohnenden. Dazu arbeitet sie mit unterschiedlichen Verwaltungsstellen und Quartierakteuren zusammen und vernetzt diese miteinander. Das Stadtteilsekretariat Basel-West vermittelt als Bindeglied zwischen Anliegen der Quartierbewohnenden und der Verwaltung. Es ist Anlaufstelle für Vereine und die Quartierbevölkerung, bearbeitet aktuelle Schwerpunktthemen, bietet eine Plattform zur Informationsvermittlung und dient als Ansprechstelle zur Mitwirkung der Quartierbevölkerung.

1.1 Lebensraum Neubad

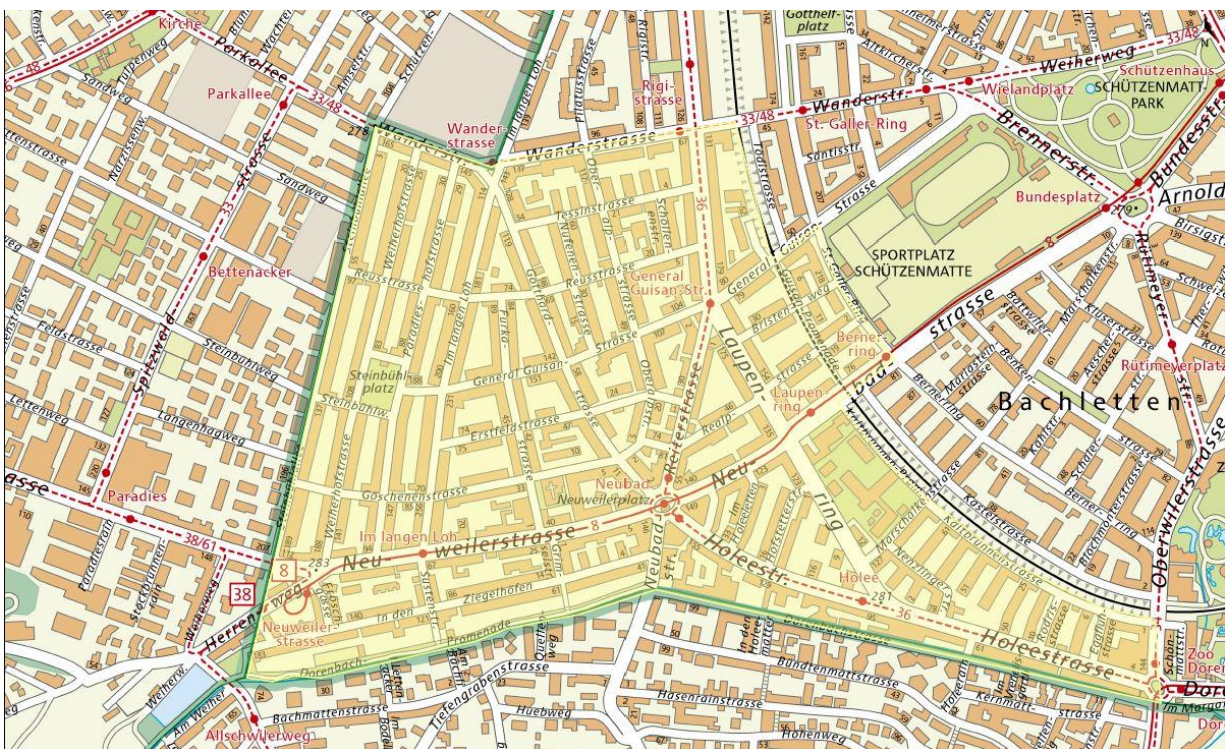


Abb.: Lebensraum Neubad: <http://www.stadtplan.bs.ch/geoviewer/>

¹<http://www.entwicklung.bs.ch/dms/entwicklung/download/stadtteile/quartierarbeit/Umsetzungskonzept-Quartierarbeit-2020/Umsetzungskonzept%20Quartierarbeit%202020.pdf>

² Soziokulturelle Angebote haben zum Ziel, das gemeinschaftliche Leben und den Austausch unter den Bewohnenden zu fördern.

Das «Neubad», dessen Geschichte im Jahr 1742 beginnt, gehört gemäss offizieller Einteilung zum Bachlettenquartier. Aufgrund seines eigenen Charakters, der Grenzlage zu Baselland sowie dem Neuweilerplatz mit seiner Zentrumsfunktion, fühlen sich die Bewohnenden jedoch vielmehr dem «Neubad» zugehörig. Von den insgesamt 8'678 BewohnerInnen, mit einem Durchschnittsalter von 44 Jahren, schätzen es viele als wohnliches und familiäres Quartier, in dem das Zusammenleben grundsätzlich gut funktioniert. Der Ausländeranteil im Neubad beträgt 20.5%. Es leben Menschen aus 86 Nationen im Neubad (2016). Begegnungen unter den Bewohnenden finden häufig im Aussenraum statt, in den sechs Begegnungszonen, auf dem Steinbühlmätteli oder in den privaten Gärten. Der Grünflächenanteil macht im Neubad denn auch 52.4% aus.

Die **Altersverteilung** im Neubad setzt sich per Ende 2016 gemäss Statistischem Amt wie folgt zusammen:

Alter in Jahren	Anzahl Einwohner
0 - 9	819
10 - 19	786
20 - 29	1'006
30 - 39	1'091
40 - 49	1'104
50 - 59	1'380
60 - 69	1'008
70 - 79	774
80 - 89	565
90 - 99	143
100 u. m.	2
Total	8'678

2. Vorgehen

Die Fachstelle Stadtteilentwicklung und das Stadtteilsekretariat Basel-West haben vom 26. bis 29. April 2017 gemeinsam eine Befragung durchgeführt: *Wo trifft sich das Quartier, welche Angebote sind Ihnen bekannt und welche Angebote vermissen Sie?* Am Neuweilerplatz hatten die BewohnerInnen während vier Tagen die Möglichkeit, sich über aktuelle (Freizeit-)Angebote in ihrer Nähe zu informieren und ihre Ideen und Anregungen einzubringen, wie das Zusammenleben noch besser gestaltet werden kann. Gut sichtbar wurde dazu ein blaues Infomobil am Neuweilerplatz platziert. Ergänzend zur Befragung vor Ort wurde eine Online-Befragung durchgeführt, damit Bewohnende zeitunabhängig ihre Bedürfnisse und Anliegen formulieren konnten. Um auf die Bedarfsabklärung aufmerksam zu machen, wurde einerseits der Kontakt mit den Quartierorganisationen gesucht, andererseits wurden in Quartierläden Flyer ausgelegt. Ebenso erschien in der Aprilausgabe des Neubad-Magazins ein Artikel über die anstehende Quartierbefragung.

Im Anschluss an die Befragung hat am 11. Mai 2017 im Café Smilla ein Ergebnis- und Vernetzungstreffen stattgefunden. Daran haben 24 interessierte BewohnerInnen und einzelne VertreterInnen von Organisationen aus dem Neubad teilgenommen. Die Bewohnenden haben einen ersten Einblick in die Ergebnisse der Quartierbefragung erhalten und Lösungsvorschläge diskutiert und ergänzt.

3. Ergebnisse

Rund 150 BewohnerInnen aus dem Neubad und zum kleinen Teil auch aus dem angrenzenden Binningen haben die Gelegenheit genutzt und im Gespräch ihre Anliegen und Ideen für das Neubad formuliert. 13 Personen haben zudem an der Online-Befragung teilgenommen. Die vielen Anregungen und formulierten Bedürfnisse, aus den Gesprächen und der Online-Befragung, konnten zu sechs Themenfelder verdichtet werden. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass das allgemeine Wohlbefinden sehr hoch ist und alle Befragten gerne im Neubad wohnen.

3.1 Hohe Zufriedenheit

Neben der Möglichkeit Bedürfnisse zu formulieren, haben die Bewohnenden zum Grossteil ihre Zufriedenheit bezüglich des Lebens im Neubad geäussert. Dabei nannten sie insbesondere die gute Infrastruktur rund um den Neuweilerplatz, die Ruhe des Quartiers, die Nähe zum Allschwilerwald sowie die funktionierende Nachbarschaft. Die Anwohnenden schätzen diese Faktoren und erachten sie als Basis eines erfolgreichen Zusammenlebens im Neubad.

Neben der Zufriedenheit haben die einzelnen Gespräche Aufschluss darüber gegeben, an welchen Orten sich die Bewohnenden aufhalten und welche bestehenden Angebote sie im Neubad nutzen.

Institutionen wie die GGG Bibliothek, das Generationenhaus Neubad oder das Gemeindehaus Stephanus tragen viel zu dieser Zufriedenheit bei. Viele Befragte erwähnten auch speziell die in den letzten beiden Jahren entstandenen Cafés. Sie sind für einige Bewohnende zu einem wichtigen Ort der Begegnung und des Austausches geworden. Auch das Steinbühlmätteli sowie die Begegnungsstrassen erfreuen sich einer grossen Beliebtheit und wurden als wichtige Begegnungsorte aufgezählt. Die Nähe zum Wald und weiteren anliegenden Grünflächen lässt das Neubad als Ausgangspunkt zum umliegenden „Naherholungsgebiet“ erscheinen und die Grünflächen sind bei schönem Wetter Anziehungspunkte für einen Grossteil des Quartiers.

3.2 Anliegen

Aufgrund der Verdichtungen haben sich nachfolgende sieben übergeordnete Kategorien ergeben:

- Information und Vernetzung
- Veranstaltungen und Kurse
- Quartierräumlichkeiten
- Begegnungen im öffentlichen Raum
- Verkehr und Verkehrssicherheit
- Quartierläden
- Gastronomie

Im Nachfolgenden werden zu diesen Kategorien Mehrfachnennungen und Einzelnennungen der Bewohnenden aufgeführt. Am Schluss werden zugleich auch Massnahmen vorgeschlagen, die die Fachstelle Stadtteilentwicklung und das Stadtteilsekretariat Basel-West in Zusammenarbeit und im Austausch mit Quartierorganisationen und der interessierten Bevölkerung weiter prüfen und allenfalls umsetzen werden.

Information und Vernetzung

Anliegen mit hoher Bedeutung (Mehrfachnennungen)

- Fehlende Informationen zu Veranstaltungen und Aktuellem im Neubad
- Generell sollte der Informationsfluss im Neubad verbessert werden
- Ein Informationsbrett an einem zentral gelegenen Ort wäre sehr unterstützend

Folgende Massnahmen werden von der Fachstelle Stadtteilentwicklung und dem Stadtteilsekretariat Basel-West umgesetzt:

Das Stadtteilsekretariat Basel-West informiert auf seiner **Website** über Aktuelles aus dem Neubad. Diese Informationen könnten auch auf der Website des NQV Neubad aufgenommen werden.

Es wird geprüft ob, wo und in welcher Form ein **Quartierplakatständer** im Neubad aufgestellt werden kann.

Um den informellen Austausch aufrecht zu erhalten, wird die Durchführung eines „**Stammtisches**“ (2-3 Mal im Jahr) angedacht.

Eine **Zusammenarbeit mit dem Neubad-Magazin** wird geklärt, um in den Ausgaben über aktuelle Veranstaltungen der Quartierorganisationen informieren zu können.

Veranstaltungen und Kurse

Anliegen mit hoher Bedeutung (Mehrfachnennungen):

- Kulturelle Belebung durch Veranstaltungen (Konzerte, Theater, Kino, etc.)
- Weitere Angebote in bestehenden Einrichtungen (z.B. Lesungen und Diskussionsanlässe in Bibliothek, Cafés oder Generationenhaus)
- Das Projekt Café Bâalance wäre auch im Neubad eine gute Angebotserweiterung
- Angebote für junge Erwachsene
- Kurse im Kreativbereich
- Café mit ausreichend Platz und Spielmöglichkeiten für Kinder (Kindercafé)
- Kinderkleiderbörse
- PC-Kurse

Einzelnenennungen: Babyschwimmkurse, Reparierbar (www.reparier-bar.ch), Ausweitung der Senioren-Uni (im kleinen Rahmen) in die Quartiere, Nimm & Bring-Box

Aufgrund der direkten Verbindung zwischen Veranstaltungen und Kursen mit den Quarterräumlichkeiten, fallen die zu prüfenden Massnahmen zusammen (siehe Massnahmen unten).

Quarterräumlichkeiten

Anliegen mit hoher Bedeutung (Mehrfachnennungen)

- Räumlichkeiten und niederschwellige Treffpunkte wurden häufig genannt, insbesondere für:
 - Konzerte und Kinovorstellungen (Voraussetzung: nötige Infrastruktur)
 - Für Schlechtwetter-Angebote
 - Für Bewegung (auch für und mit Kindern)
 - Räumlichkeiten für Eltern mit (Klein-)Kindern
 - Wunsch nach mehr Platz für (Klein-)Kinder z.B. in der GGG Bibliothek: ein Raum in welchem kleine Kinder spielen können und zeitgleich die anderen BesucherInnen ungestört verweilen können
- Seniorentreff/Anlaufstelle für Senioren
- Ein Ort ohne Konsumationszwang

Folgende Massnahmen werden von der Fachstelle Stadtteilentwicklung und dem Stadtteilsekretariat Basel-West umgesetzt:

Austausch mit dem Generationenhaus und dem Gemeindehaus Stephanus über zukünftige Nutzungsmöglichkeiten ihrer **Räumlichkeiten**

Erstellen einer Übersicht von bestehenden und potentiellen Räumlichkeiten, die für neue Nutzungen zugänglich gemacht werden können

Kontaktaufnahme zu Raumanbietern im Quartier (Cafés, Kirchen, Bibliothek, etc.) und Weiterleitung der formulierten Anliegen

Interessierte Quartierbewohnende werden eingeladen, sich aktiv in **Arbeitsgruppen** zu beteiligen und ihre Ideen weiterzudenken

Begegnungen im öffentlichen Raum

Anliegen mit hoher Bedeutung (Mehrfachnennungen)

- Es fehlen Sitzgelegenheiten rund um den Neuweilerplatz (vor Coiffeur und Drogerie, Busstationen, etc.)
- Ein (mobiles) Café auf dem Steinbühlmätteli an 2-3 Tagen in der Woche
- Einführung von mehr Spielstrassen und Begegnungszonen
- Regelmässiger Gemüsemarkt saisonal ausgerichtet
- Strassenfeste und/oder Quartierfeste für alle Bewohnende aus dem Neubad öffnen und jeweils aufeinander abstimmen
- Mehrere Quartierflohmärkte pro Jahr

Einzelnenennungen: Mehr Spielmöglichkeiten auf dem Schützenmattpark, Spielplatz in der Dorenbachstrasse.

Folgende Massnahmen werden von der Fachstelle Stadtteilentwicklung und dem Stadtteilsekretariat Basel-West umgesetzt:

Anliegen zum **Neuweilerplatz** werden dem Bau- und Verkehrsdepartement weitergeleitet. Es wird angeregt, im Rahmen der anstehenden Sanierungsarbeiten die Anliegen der Quartierbevölkerung zu berücksichtigen.

Die **Koordination der Strassenfeste** wird zum Beispiel im Rahmen eines „Stammtisches“ angeregt.

Die Idee eines **mobilen Cafés** auf dem Steinbühlmätteli wird an die IG Steinbühlmätteli weitergeleitet.

Verkehr und Verkehrssicherheit

Anliegen mit hoher Bedeutung (Mehrfachnennungen)

- Die Fussgängerstreifen beim Neuweilerplatz werden durch das hohe Verkehrsaufkommen als sehr gefährlich eingeschätzt.
- Der enorme Autoverkehr an den Hauptachsen (MIV, Lieferwagen, Sattelschlepper, etc.) hat eine trennende Wirkung und ist für Kinder gefährlich (z.B. Laupenring, Neubadstrasse).
- Es ist ein Zuwachs des Pendlerverkehrs festzustellen und die Verkehrsentwicklung wird mit Sorge beobachtet.
- Die Verkehrssicherheit im Neubad muss grundsätzlich verbessert werden.
- Das Tempolimit 50 ist für ein Wohnquartier ohne Ampeln ein Risiko für die Bewohnenden.

- Der Neuweilerplatz wird aufgrund des extremen Verkehrsaufkommens der „Dorfplatzfunktion“ nicht gerecht.
- Unsicherheitsgefühl bei vielen Fussgängern und Velofahrenden (v.a. Kindern und Seniorinnen und Senioren)

Einzelnenennungen: Der Fluglärm ist je nach Windrichtung extrem stark, ein Parkplatzproblem ist im Neubad vermerkbar

Folgende Massnahmen werden von der Fachstelle Stadtteilentwicklung und dem Stadtteilsekretariat Basel-West umgesetzt:

Die Anliegen werden der **Community Policing** (Quartieransprechpartner der Polizei) sowie dem **Bau- und Verkehrsdepartement** (vgl. auch Massnahmen zu Begegnungen im öffentlichen Raum) weitergeleitet.

Das Thema Verkehrssicherheit wird in einer **Quartiersprechstunde** des Stadtteilsekretariats Basel-West aufgenommen.

Quartierläden und Gastronomie

Anliegen mit hoher Bedeutung (Mehrfachnennungen)

- Längere Öffnungszeiten von Cafés und Einkaufsmöglichkeiten
- Seitdem die Papeterie geschlossen wurde, wird dieses Angebot im Neubad vermisst
- Ein Restaurant, in welchem auch Familien mit Kinder willkommen sind, wird vermisst
- (Mobiles) Café auf dem Steinbühlmätteli an 2-3 Tagen in der Woche
- Beiz/Bar, um sich am Abend im Quartier treffen zu können
- Kindercafé: ausreichend Platz und Spielmöglichkeiten für Kinder in einem Café

Einzelnenennungen: am Schulstandort fehlt ein Mittagstisch für die SchülerInnen, es hat wenige Ärzte im Neubad, eine Metzgerei und Pizzeria fehlen

Folgende Massnahmen werden von der Fachstelle Stadtteilentwicklung und dem Stadtteilsekretariat Basel-West umgesetzt:

Die gesammelten Anliegen, welche die **Quartierläden und Gastronomie** im Neubad betreffen werden an die IG Neubad und den Gewerbeverband weitergeleitet.

5. Fazit und weiteres Vorgehen

Insgesamt wurden über den Zeitraum der Bedarfsabklärung viele unterschiedliche und übereinstimmende Anliegen formuliert. Viele Ideen und Anregungen zu soziokulturellen Angeboten und Treffpunkten wurden aufgenommen und weisen auf einen offenen Bedarf hin. Von grosser Bedeutung sind ebenfalls die Anliegen hinsichtlich des Verkehrs und der damit einhergehenden Verkehrssicherheit. Die dabei formulierten Bedenken betreffen die Sicherheit der FussgängerInnen, SchülerInnen und VelofahrerInnen und werden durch die erkennbare Zunahme an Verkehrsaufkommen stets präsenter. Ergänzend zu diesen beiden Schwerpunkten kommt das Thema der Informationsvermittlung hinzu. Ein gut funktionierender Informationsfluss könnte bereits bestehende Angebote und aktuelle Informationen frühzeitig bekanntmachen. Es hat sich bestätigt, dass im Neubad die Zufriedenheit grundsätzlich gross ist und das Zusammenleben im Neubad durch ein paar weitere Massnahmen gefördert werden kann.

Dementsprechend werden die Fachstelle Stadtteilentwicklung und das Stadtteilsekretariat Basel-West die formulierten Anliegen an involvierte Verwaltungsstellen und (Quartier-)Organisationen weiterleiten und den Dialog mit der interessierten Quartierbevölkerung weiterführen. Die Fachstelle Stadtteilentwicklung sowie das Stadtteilsekretariat Basel-West sehen sich in einer unterstützenden Rolle, bei der Umsetzung von Massnahmen ist das weitere Engagement von Quartierbewohnenden zentral.

Möchten Sie über die weiterführenden Massnahmen informiert bleiben oder sich beim weiteren Dialog aktiv einbringen? Dann melden Sie sich bei:

Fachstelle Stadtteilentwicklung
www.entwicklung.bs.ch/neubad
quartierarbeit@bs.ch

Stadtteilsekretariat Basel-West
www.stsbw.ch
info@stsbw.ch

14. Juni 2017 K. Maier / C. Greter